

**Jahresbericht
des
Schachclub Weitenung e. V.
für die Zeit
vom Juni 2009 bis Juli 2010**

Am 16. Juli 2009 fand im Gasthaus zur Linde in Weitenung die Hauptversammlung des Schachclub Weitenung statt und läutet damit das neue Vereinsjahr 2009/2010 ein. Nach Wahlen und Ehrungen wurde mit dem traditionellen Blitzturnier das neue Vereinsjahr begonnen. Das Turnier mit 10 Teilnehmern gewann Wolfgang Bodemer vor Günther Hurle und Bruno Reck.

Das erste Highlight des Vereinsjahres fand dann am Sonntag, 26. Juli 2009 in der Eisentäler Hütte „Am heißen Stein“ statt. Die Aktiven und ihre Familienangehörigen trafen sich zum gemütlichen Grill-Sonntag. Wie so oft untermalt mit einem kleinen Blitzturnier, das diesmal Michael Terlaak vor Bruno Reck und Marcus Metz gewann.

Etwas verspätet, aber noch vor Rundenstart wurden zwei interne Turniere der Saison 2008/2009 abgeschlossen, bei denen die ersten beiden Plätze noch offen waren. Das Vereinsmeisterturnier 2008/2009 gewann Bruno Reck vor Marcus Metz. Im internen Pokalturnier siegte Alfons Meier im Endspiel ebenfalls vor Marcus Metz und sicherte sich den Titel.

Am 18. September lud der SC Iffezheim zur offenen Mittelbadischen Meisterschaft (vormals Schachkongress) ein. Mit Klaus Knopf belegte ein Weitenunger im Meisterturnier mit 3 Punkten aus 5 Spielen Platz 12. Gerhard Gorges errang den 8. Platz im Hauptturnier mit 3,5 Punkten aus 5 Spielen.

Bruno Reck zog es dann nach Kuppenheim. Er beteiligte sich an einem Simultanturnier mit Großmeister Rainer Buhrmann.

Am Tag der Deutschen Einheit nahmen 6 Schüler der von Marcus Metz an der Grundschule Leiberstung betreuten Schach-AG am Grand-Prix-Turnier der Badischen Schachjugend in Oberkirch teil. Jeweils 2 Schüler traten in den Kategorien U8, U10 und U12 an. Dabei belegten in der U8 Lucas und Pascal Metz den 2. und 3. Platz.

Nur wenige Wochen später legten die Weitenunger Nachwuchsspieler nach und starten am 08.11. beim ABC Jugend-Turnier in Appenweier. In der U8 belegten Lucas und Pascal Metz Platz 1 und 2, während in der U10 Angelo Vukojevic Platz 2 erreichen konnte.

Das obligatorische Schachwochenende fand am 28. und 29. November 2009 im Hotel-Pension „Forelle“ bei Hundsbach statt. Neben kulinarischen Varianten gab es viel Schachtheorie und -praxis. Bei den ausgetragenen 5- und 7-Minuten-Blitzturnieren gewann Bruno Reck, während Marcus Metz im 15-Minuten Schnellschach dominierte.

Wie so oft war auch im abgelaufenen Vereinsjahr bereits in der 2. Runde der Mittelbadische Bezirkspokalmeisterschaft Endstation für den Schachclub Weitenung. Nach einem Freilos in der ersten Runde war Gernsbach I der Gegner am 04.12. Mit der Besetzung Stefan Hurle, Wolfgang Bodemer, Alfons Meier und Gerhard Gorges errang man ein beachtenswertes 2:2 unentschieden. Anders als in der Vergangenheit entschied diesmal bei einem Mannschaftsremis die „Berliner Wertung“ mit der höheren Gewichtung eines Einzelsieges am höheren Brett. Und so wurde das Weiterkommen durch die Regeländerung leider verhindert.

Mit einer Überraschung begann das Jahr 2010. Beim jährlichen Neujahrsblitzturnier sicherte sich am 07.01.2010 Neuzugang Gunther Stadelmann mit dem ersten Platz die größte Brezel. Auf Platz 2 von 13 Teilnehmern folgte unser passives Mitglied Ferdinand Bäuerle vor Günther Hurle.

Mit 2 Teams startet am 14. Januar 2010 Marcus Metz mit seinem Leiberstunger Schachteam in der ersten Runde der Bezirks-Schulschachmeisterschaften. Dabei erreichte die 1. ohne Niederlage die zweite Runde. Am 28. Januar belegte man dann den zweiten Platz und verpasste den Einzug ins Oberschulamtsfinale nur knapp.

Mit der Austragung der Mittelbadischen Schnellschachmeisterschaft am 12.06.2010 in der Weitenunger Rheintalhalle endete das Vereinsjahr. Das Turnier nahm man zum Anlass, ein inoffizielles Grundschulschachturnier durchzuführen. So trafen sich morgens 22 Kinder der Klassen 1 bis 4 aus 6 umliegenden Grundschulen und spielten in 2 Gruppen ihre Sieger aus. Um 14 Uhr dann spielten unter der Turnierleitung von Bernhard Ast 18 Spieler um den Titel des Mittelbadischen Schnellschachmeisters 2010. Am Schluss siegte Ramadan Raka vom SC Iffezheim vor Hartmut Metz und Markus Merkel. Erfreulich auch die Bilanz von Wolfgang Bodemer und Marcus Metz, die Platz 5 und 7 belegten. Hermann Hönig als 12 und Bertram Frietsch als 15. komplettierten die Weitenunger Erfolge.

Interne Vereinsturniere:

Am 16. April fand die 3. Blitzrunde des diesjährigen vereinsinternen Blitzturniers statt. Nach dem 3. Turnier stand Bruno Reck vor Ferdinand Bäuerle und Wolfgang Bodemer als Vereins-Blitz-Meister 2009/2010 fest.

Im Vereinspokal setzte sich am 01. Juli Marcus Metz im Endspiel gegen Klaus Knopf durch und errang damit den ersten Platz.

Am diesjährigen Schnellschachturnier nahmen 11 Spieler teil. Mit 16 von 20 möglichen Punkten sicherte sich Wolfgang Bodemer den Titel. Die Plätze 2 und 3 belegen Bruno Reck und Dieter Fiedler, die Reihenfolge ist aber noch offen.

Das Vereinsmeisterturnier ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Es stehen noch 3 Partien aus, die Auswirkungen auf die Plätze 1 bis 4 haben werden.

Nun zum Verlauf der Verbandsrunde 2009/2010:

Nach dem Doppelaufstieg der Saison 2007/2008 folgte im vorletzten Vereinsjahr direkt der Doppelabstieg. So war das Motto für die zurückliegende Saison klar: „oben mitspielen“. Dieses Ziel gelang vor allem der 2. Mannschaft, die am Ende den direkten Wiederaufstieg nur knapp verfehlte.

Weitenung I begann die Saison als Absteiger gegen den Aufsteiger Iffezheim II. Im Vorfeld eher eine klare Sache für die Weitenunger, musste man sich allerdings einer mit ehemaligen Landesliga-Spielern gespickte Iffezheimer Reserve gleich mit 3,5:4,5 geschlagen geben. In Anbetracht der an 7 Bretter mit höherer DWZ angetretenen Renndörfler eine knappe Niederlage, die aber die ambitionierten Weitenunger Hoffnungen schnell platzen ließen. Ungleich besser lief es bei der Reserve in der Kreisklasse I. Mit Bühlertal 3 war ebenfalls ein Aufsteiger der Gegner, der durch eine geschlossene Mannschaftsleistung klar mit 6:2 besiegt wurde.

Am 2. Spieltag stand für beide Teams das Bühler Orteilderby gegen Vimbuch auf dem Spielplan. Durch ein 5:3 der Weitenunger I wurde gegen Vimbuch II der erste Saisonsieg verbucht und ein abrutschen in den Tabellenkeller erst mal verhindert. Mangels Spieler hatte Vimbuch bereits im Vorfeld die Partie ihrer 3. gegen Weitenung II abgesagt, so dass mit einem kampflosen 8:0 drei weitere Mannschaftspunkte eingefahren wurden.

Mit 2 Niederlagen ging der 3. Spieltag zu Ende. Mit 3:5 musste sich die Erste gegen die Reserve - und späteren Aufsteiger - des SC Rastatts geschlagen geben. Denkbar knapp mit 3,5:4,5 verlor die 2. Mannschaft des SCW das Duell der beiden Bezirksligaabsteiger gegen den späteren, mit 9 Siegen souveränen Meister Ottenhöfen.

Durch die 3. Niederlage im 4. Spiel rutschte die Erste dann doch in den Abstiegsstrudel. Mit 3:5 musste man sich in Oos den Schachfreunden geschlagen geben. Zeitgleich überraschte die 2. mit einem 4,5:3,5-Sieg bei Durmersheim III und untermauerte ihre Ambitionen auf den direkten Wiederaufstieg.

Auch am 5. Spieltag spielten die Weitenunger Teams ohne das Glück, das man manchmal eben braucht. Die 3 Mannschaftspunkte holte sich die 6. Mannschaft der OSG Baden-Baden mit einem 3:5 in Weitenung ab und stürzte unser Team weiter in den Tabellenkeller. Die nicht erwartete klare 2,5:5,5-Niederlage gegen Ottenau II dämpfte dann auch die Aufstiegshoffnungen unserer zweiten Mannschaft recht deutlich.

In der Bezirksliga wendete sich das Blatt für die erste Mannschaft mit dem 6. Spieltag. Mit 5,5:2,5 holten sich die Weitenunger gegen den späteren Absteiger Bühlertal II weitere 3 Punkte, die nun dringend zum Klassenerhalt benötigt wurden. Auch die 2. Mannschaft ließ durch den 5:3-Sieg bei der dritten Mannschaft des SC Rastatts nochmals aufhorchen.

Die positive Entwicklung wurde am 7. Spieltag für die Erste fortgesetzt, das Aufatmen war hörbar: Mit einem nie gefährdeten 6,5:1,5 gegen den Abstiegs konkurrent Ötigheim wurde der 2. Sieg in Folge errungen und das Abstiegs gespenst zwar nicht endgültig vertrieben, aber doch auf Distanz gehalten. Dagegen zerplatzten die nochmals aufgekommenen Aufstiegshoffnungen der II. durch eine knappe 3,5:4,5-Niederlage gegen eine stark angereiste dritte Mannschaft von Caissa Rochade Kuppenheim.

Mit Abschluss des 8. Spieltags war die Saison dann für beide Teams gelaufen. Mit einem 4:4 gegen die Sasbacher II wurden diese auf Distanz gehalten und der Klassenerhalt der ersten Mannschaft endgültig gesichert. Weitenungs II gewann zwar ihr Spiel gegen Gernsbach III 6,5:1,5, konnte aber mit 4 Punkten Abstand am letzten Spieltag den 2. Platz, der zum Aufstieg berechtigt nicht mehr erreichen.

Am letzten Spieltag ging für die Erste die Reise ins Murgtal zu Hörden II. Hier hatte man nicht viel auszurichten und musste sich mit 5:3 nicht nur geschlagen geben, sondern konnte Hörden auch zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Bereichsklasse gratulieren. Mit 6:2 verlor die Zweite zwar deutlich gegen die bereits als Aufsteiger feststehende Reserve von Gernsbach, konnte aber den dritten Tabellenrang verteidigen.

Somit schloss Weitenung I am Ende mit 10 Punkten (3 Siege, 1 Unentschieden) und 36,5 Brettunkte als Tabellensiebter die Saison ab und blieb damit sicher ein wenig hinter den eigenen Erwartungen zurück. Der lange Kampf gegen den Abstieg war so nicht geplant. Weitenung II wurde mit 15 Punkten (5 Siege) und 41,5 Brettunkte dritter und verpasste den Wiederaufstieg nur knapp. In Anbetracht der Konkurrenz allerdings ist das Ergebnis sicher positiv zu betrachten und die Leistung des Teams besonders zu würdigen.

Herausragend waren in der vergangenen Verbandsrunde besonders die Leistungen von Wolfgang Bodemer und Gerhard Gorges die jeweils 6 Punkte aus 9 Spielen für die Teams einfuhren. Damit waren beide nicht nur absolut, sondern auch nach Prozentpunkten wichtige Stützen für den Erfolg der Mannschaften. Erwähnt werden soll aber auch die beste Performance, die Bruno Reck mit 1815 erreicht.

Nicht vergessen möchte ich allerdings auch auf die geschlossene Leistung des gesamten Vereins hin zu weisen. Denn mit Stolz können wir sagen, dass wir als kleiner Verein es geschafft haben, alle 17 Spiele mit kompletter Mannschaft anzutreten. Und immerhin 8 Aktive spielten die gesamte Saison durch und 5 weitere fehlten nur einmal. Dies zeugt sicher von mannschaftlicher Geschlossenheit und auch mit Verbundenheit der Spieler mit dem Verein.

Die Vereinsturniere sind fast komplett durchgezogen worden. Hier gilt auch ein besonderer Dank an Turnierleiter Gerhard Gorges, der vor allem im Schlusspurt die Aktiven immer wieder motiviert, die noch offenen Begegnungen zu terminieren und durchzuführen.

Dank auch an Bruno Reck und Marcus Metz, für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Die Früchte der Tätigkeiten scheinen langsam zu reifen.

Mit Stichtag 30. Juni 2010 zählte der Schachclub Weitenung 29 aktive und 27 passive Mitglieder.

Weitenung, 08. Juni 2010
Dieter Fiedler
Schriftführer